

# **CSRD/ESRS- Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland**

Ein Leitfaden für die Berichtspraxis

7. Januar 2026

Carsten Ernst  
Wirtschaftsprüfer

## **Unter Berücksichtigung**

- des am 16.12.2025 final angenommenen Omnibus I-Pakets sowie
- ESRS Set 1 in der „technical advice version“ vom 3.12.2025

## Inhaltsverzeichnis

A.	Vorbemerkung .....	3
B.	Berichtspflichtige Unternehmen.....	4
I.	„Welle 1 – Unternehmen“ .....	4
II.	„Welle 2 – Unternehmen“ .....	5
III.	„Drittstaaten – Unternehmen“ .....	6
IV.	Exkurs: Änderungen der Größenkriterien im Rahmen von „Omnibus I“ .....	6
C.	Regulatorische Entwicklungen .....	8
I.	„Stop the Clock“ – Richtlinie für „Welle 2 – Unternehmen“ .....	8
II.	„Quick Fix“ – Verordnung für „Welle 1 – Unternehmen“ .....	9
III.	„Stop the Clock“ – Mitgliedstaatenwahlrecht für „Welle 1 – Unternehmen“ .....	12
IV.	Omnibus I – Content – Richtlinie.....	13
V.	Taxonomie-Anpassungsverordnung .....	15
VI.	ESRS Set 1 technical advice version .....	17
VII.	CSRD-Umsetzungsgesetz .....	18
VIII.	Zeitlicher Anwendungsbereich der Berichterstattung im ESEF-Format .....	21
D.	Hinweise für die Berichtspraxis .....	22
I.	Vorbemerkung .....	22
II.	Bisherige Berichtspraxis .....	22
III.	Hinweise für „Welle 1 – Unternehmen“ .....	23
1.	Vorbemerkung.....	23
2.	Hinweise.....	24
IV.	Hinweise für „Welle 2 – Unternehmen“ .....	26
E.	Schlussbemerkung.....	27
F.	Anlagen.....	29

## A. VORBEMERKUNG

Das Ziel dieses Informationspapiers ist es, auf der Basis der regulatorischen Entwicklungen die aktuelle und voraussichtlich zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland zu skizzieren.

Voraussetzungen für ein diesbezüglich besseres Verständnis sind aus Sicht des Verfassers folgende drei Punkte:

- (1) Differenzierung zwischen „Welle 1 – Unternehmen“ und „Welle 2 – Unternehmen“ gem. der „alten“ CSRD (also vor „Omnibus I“).
- (2) Änderungen in Bezug auf die unter der durch Omnibus I geänderten CSRD (bzw. BilR) zukünftig berichtspflichtigen Unternehmen.
- (3) Kenntnis des aktuellen Stands der zahlreichen regulatorischen Entwicklungen auf europäischer und deutscher Ebene (incl. – soweit möglich – einer Einschätzung des weiteren Verlaufs dieser Entwicklungen).

Auf die o. g. 3 Punkte wird daher vorab in den Kapitel B und C eingegangen. Darauf basierend werden dann Hinweise für die Berichtspraxis getrennt für „Welle 1 – Unternehmen“ (Kapitel D.III.) und „Welle 2 – Unternehmen“ (Kapitel D.IV.) in Bezug auf die aktuelle und voraussichtlich zukünftige Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland abgeleitet. Diese Praxishinweise richten sich in erster Linie an die unter der CSRD aktuell und zukünftig berichtspflichtigen Unternehmen sowie an deren Berater und Prüfer.

Die in diesem Papier zitierten Dokumente und Quellen sind durch die Einfügung entsprechender Verweise direkt abrufbar.

Die Hoffnung des Verfassers ist es, mit diesem Informationspapier etwas Licht und Struktur in den „Regulierungsdschungel“ rund um den „Omnibus I“ (siehe unten Kap. C.IV. „Omnibus I – Content – Richtlinie“) zu bringen.

Dieses Informationspapier basiert auf dem Kenntnisstand am **7.1.2026**. Entwicklungen nach diesem Zeitpunkt konnten daher nicht berücksichtigt werden.

## B. BERICHTSPFLICHTIGE UNTERNEHMEN

### I. „Welle 1 – Unternehmen“

Unter den Begriff „**Welle 1 – Unternehmen**“ gem. der „alten“ CSRD fallen alle Unternehmen, welche die folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllen:

- Kategorisierung als „großes Unternehmen im Sinne des Bilanzrechts“,
- Unternehmen von öffentlichem Interesse (börsennotierte Unternehmen, Kreditinstitute, Versicherungen und – eher selten – gesetzlich als systemrelevant bestimmte Unternehmen) sowie
- mehr als 500 Beschäftigte.

Bzgl. der Kategorisierung als „großes Unternehmen im Sinne des Bilanzrechts“ siehe unten Kap. B.II. „Welle 2 – Unternehmen“.

Bezüglich der Definition „Unternehmen von öffentlichem Interesse“ vergleiche § 316a Satz 2 HGB mit (indirektem) Verweis auf Art. 2 Nr. 1 der VO (EU) 537/2014. Diese Unternehmen werden auch kurz als „PIEs“ (Public Interest Entities) bezeichnet.

Die Kategorisierung als „**Welle 1**“ geht darauf zurück, dass diese Unternehmen gemäß der CSRD **als erstes berichtspflichtig** sind (bereits für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen). Vergleiche folgenden Auszug (in Bezug auf den Jahresabschluss; gilt analog auch für den Konzernabschluss) aus der CSRD, Article 5 „Transposition“, S. 77:

- (a) for financial years starting on or after **1 January 2024**:
- (i) **to large undertakings** within the meaning of Article 3(4) of Directive 2013/34/EU which are **public-interest entities** as defined in point (1) of Article 2 of that Directive exceeding on their balance sheet dates the average number of **500 employees** during the financial year;

Alle „Welle 1 – Unternehmen“ waren bereits bisher gemäß der NFRD (hierbei handelt es sich um die Vorgängerrichtlinie der CSRD) dazu verpflichtet, eine sog. „Nichtfinanzielle Erklärung“ zu erstellen. Diese Verpflichtung aus der NFRD wurde im deutschen Bilanzrecht in § 289b HGB (Jahresabschluss) bzw. § 315b HGB (Konzernabschluss) verankert.

Da die „alte“ CSRD bisher noch nicht in deutsches Recht umgesetzt wurde (siehe unten Kap. C.VII. „CSRD-Umsetzungsgesetz“), waren „Welle 1 – Unternehmen“ in Deutschland bisher noch nicht zur Erstellung eines CSRD-Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet.

Die CSRD ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[Directive - 2022/2464 - EN - CSRD Directive - EUR-Lex](#)

Die Vorgängerrichtlinie NFRD ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[Directive - 2014/95 - EN - NFRD - EUR-Lex](#)

## II. „Welle 2 – Unternehmen“

Unter den Begriff „**Welle 2 – Unternehmen**“ gem. der „alten“ CSRD fallen alle Unternehmen, welche die folgenden Voraussetzungen kumulativ erfüllen:

- Kategorisierung als „großes Unternehmen im Sinne des Bilanzrechts“ und
- nicht im Anwendungsbereich der „Welle 1 – Unternehmen“.

Unternehmen gelten als groß im Sinne des Bilanzrechts, wenn sie an zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren mindestens zwei der drei folgenden Größenmerkmale überschreiten (vgl. § 267 Abs. 3 HGB):

- 250 Beschäftigte
- € 50 Mio. Umsatzerlöse
- € 25 Mio. Bilanzsumme

Die Kategorisierung als „**Welle 2 - Unternehmen**“ geht darauf zurück, dass diese Unternehmen gemäß der „alten“ CSRD **als zweites (also nach „Welle 1 – Unternehmen“) berichtspflichtig** sind (erst für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen). Vergleiche folgenden Auszug (in Bezug auf den Jahresabschluss; gilt analog auch für den Konzernabschluss) aus der CSRD, Article 5 „Transposition“, S. 77:

(b) for financial years starting on or after **1 January 2025**:

(i) to **large undertakings** within the meaning of Article 3(4) of Directive 2013/34/EU, **other than those** referred to in point (a)(i) of this subparagraph;

Da die „alte“ CSRD bisher noch nicht in deutsches Recht umgesetzt wurde (siehe unten Kap. C.VI. „CSRD-Umsetzungsgesetz (BMJV Referentenentwurf)“), sind „Welle 2 – Unternehmen“ in Deutschland nicht zur Erstellung eines CSRD-Nachhaltigkeitsberichts für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, verpflichtet.

### III. „Drittstaaten – Unternehmen“

Unter den folgenden Voraussetzungen sind auch Tochterunternehmen oder Betriebsstätten von Unternehmen mit Sitz außerhalb der EU zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (in Übereinstimmung mit noch zu entwickelnden „Drittstaaten-ESRS“) verpflichtet (Artikel 40a BilR):

- „net turnover more than **EUR 150 million** in the Union for each of the last two consecutive financial years“
- and
  - **Tochterunternehmen:** „large subsidiary undertaking and small and medium-sized subsidiary undertaking, except micro undertaking, which are public-interest entities“.
  - **Betriebsstätte:** „branch where the third-country undertaking does not have a subsidiary undertaking (...) and where the branch generated a net turnover of more than EUR 40 million in the preceding financial year“.

Diese Berichtspflicht besteht für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1. Januar 2028 beginnen.

### IV. Exkurs: Änderungen der Größenkriterien im Rahmen von „Omnibus I“

Im Rahmen des „Omnibus I-Rechtsaktes“ wird aktuell die CSRD angepasst (als Bestandteil der „Content-Richtlinie“; siehe unten Kap. C.VII „Omnibus I – Content – Richtlinie“). Auf eine Differenzierung zwischen PIE und Non-PIE bzw. zwischen „Welle 1“- und „Welle 2“-Unternehmen wird zukünftig verzichtet.

Für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem **1. Januar 2027** beginnen, unterliegen nur noch Unternehmen (mit Sitz innerhalb der EU) einer Pflicht zur Erstellung eines CSRD/ESRS-Nachhaltigkeitsberichts, wenn diese die folgenden Größenkriterien überschreiten:

- Mehr als 1.000 Mitarbeiter
- Mehr als € 450 Mio. Umsatzerlöse

Die Größenkriterien in Bezug auf die Berichtspflicht von Drittstaaten-Mutterunternehmen werden wie folgt angepasst:

- Mehr € 450 Mio. Umsatzerlöse innerhalb der EU.
- Tochtergesellschaft oder Betriebsstätte mit mehr als € 200 Mio. Umsatzerlösen.

Der **CSRD-Änderungsentwurf der EU-Kommission** ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[EUR-Lex - 52025PC0081 - EN - EUR-Lex](#)

Der **CSRD-Änderungsentwurf des EU-Rats** ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[Simplification: Council agrees position on sustainability reporting and due diligence requirements to boost EU competitiveness - Consilium](#)

Der **CSRD-Änderungsentwurf des EU-Parlaments** ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-10-2025-0264\\_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-10-2025-0264_EN.pdf)

Der **CSRD-Änderungsentwurf nach Einigung im Trilog** ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[https://www.europarl.europa.eu/RegData/commissions/juri/inag/2025/12-10/JURI\\_AG\(2025\)781395\\_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/commissions/juri/inag/2025/12-10/JURI_AG(2025)781395_EN.pdf)

## C. REGULATORISCHE ENTWICKLUNGEN

### I. „Stop the Clock“ – Richtlinie für „Welle 2 – Unternehmen“

Gemäß der (alten) CSRD wären „Welle 2 – Unternehmen“ dazu verpflichtet gewesen, für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, **erstmalig** einen CSRD-Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen (soweit die „alte“ CSRD vor dem 31.12.2025 in nationales Recht umgesetzt wurde; in Deutschland ist dies nicht der Fall).

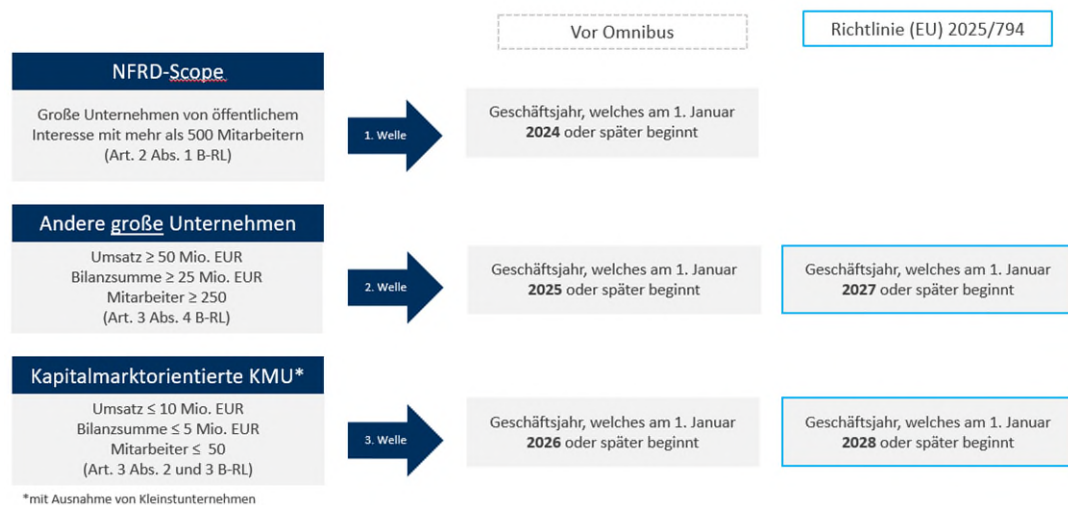
Da zum einen sowohl der personelle (Anhebung der Größenkriterien; siehe oben Kap. B.IV. „Exkurs: geplante Änderungen im Rahmen von „Omnibus I“) als auch der inhaltliche (u. a. Reduzierung der Berichtspflichten des ESRS Set 1; siehe unten Kap. C.VI. „ESRS Set 1 technical advice version“) Anwendungsbereich der CSRD angepasst wird, wären für die „Welle 2 – Unternehmen“ hohe **einmalige** Kosten für die Erstellung und Prüfung von CSRD-Nachhaltigkeitsberichten entstanden (da diese Unternehmen entweder zukünftig nicht mehr berichtspflichtig sein werden oder falls doch, deutlich reduzierten Berichtspflichten unterliegen werden). Um dies zu verhindern, wurde auf EU-Ebene im Rahmen eines sog. „urgent procedure“-Verfahrens die „Stop the Clock“ – Richtlinie (EU) 2025/794 erlassen.

Diese wurde bereits final verabschiedet und im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Die EU-Mitgliedsstaaten sind dazu verpflichtet, diese Richtlinie bis spätestens 31.12.2025 in nationales Recht umzusetzen. Ob Unternehmen sich evtl. auch ohne Umsetzung in nationales Recht direkt auf die „Stop-the-Clock“-Richtlinie berufen können (auf Grund ihres rein „erleichternden Charakters“), soll hier nicht weiter thematisiert werden. Da Deutschland plant, die „Stop the Clock“ – Richtlinie zeitgleich mit der CSRD im Rahmen des CSRD-Umsetzungsgesetz in deutsches Recht zu transformieren (vgl. hierzu unten Kap. C.VII. „CSRD-Umsetzungsgesetz“) spielt diese Frage für Unternehmen mit Sitz in Deutschland keine Rolle.

Somit verschiebt sich nun für die „Welle 2 – Unternehmen“, welche auch nach der Anpassung des personellen Anwendungsbereichs noch unter die CSRD fallen, die erstmalige Berichtspflicht auf Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1. Januar 2027 (anstatt wie bisher 1. Januar 2025) beginnen.

Im Rahmen der „Stop the Clock“-Richtlinie wurde auch der erstmalige Zeitpunkt für die Berichtspflicht der „Welle 3 – Unternehmen“ um 2 Jahre verschoben. Diese Unternehmen sollen zukünftig keiner CSRD-Berichtspflicht unterliegen.

Im Folgenden nochmals zusammengefasst dargestellt:



Aus der folgenden Übersicht geht hervor, welche EU-Mitgliedsstaaten bisher zum einen die CSRD und zum anderen die „Stop the Clock“-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt haben (Stand: 22. September 2025;

Quelle: [Introducing the Ropes & Gray CSRD Transposition Tracker | Insights | Ropes & Gray LLP](#))

CSRD bereits in nationales Gesetz umgesetzt	Gesetz zur Umsetzung der „Stop the clock“-Richtlinie verabschiedet:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Estland (20. Juli 2025)</li> <li>Frankreich (31. Mai 2025)</li> <li>Irland (11. Juli 2025)</li> <li>Italien (08. August 2025)</li> <li>Litauen (17. Juni 2025)</li> <li>Norwegen* (3. Juli 2025)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polen (12. August 2025)</li> <li>Rumänien</li> <li>Slowakei</li> <li>Ungarn</li> <li>Zypern (29. Juli 2025)</li> </ul>
	Gesetzentwurf zur Umsetzung der „Stop the clock“-Richtlinie vorgestellt, aber noch nicht verabschiedet:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dänemark</li> <li>Finnland</li> <li>Lettland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Liechtenstein*</li> <li>Schweden</li> <li>Slowenien</li> </ul>
	Bisher noch keine Konsultation zum Gesetzentwurf zur Umsetzung der „Stop the clock“-Richtlinie:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Belgien</li> <li>Bulgarien</li> <li>Griechenland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kroatien</li> <li>Tschechien</li> </ul>
CSRD noch nicht in nationales Gesetz umgesetzt	Gesetzentwurf zur Umsetzung der „Stop the clock“-Richtlinie vorgestellt, aber noch nicht verabschiedet:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutschland</li> <li>Luxemburg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Österreich</li> </ul>
	Bisher noch keine Konsultation zum Gesetzentwurf zur Umsetzung der „Stop the clock“-Richtlinie:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Island*</li> <li>Malta</li> <li>Niederlande</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Portugal</li> <li>Spanien</li> </ul>

\* Durch das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum nehmen drei EFTA-Staaten – Island, Liechtenstein und Norwegen – uneingeschränkt am EU-Binnenmarkt teil.

Die „Stop-the-Clock“ – Richtlinie ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[Directive - EU - 2025/794 - EN - EUR-Lex](#)

## II. „Quick Fix“ – Verordnung für „Welle 1 – Unternehmen“

Mit der „Stop the Clock“ – Richtlinie wurden nur „Welle 2 – Unternehmen“ entlastet. Ziel der „Quick Fix“ – Verordnung („commission delegated regulation“) ist es nun, auch „Welle 1 – Unternehmen“ vor dem Hintergrund der geplanten deutlichen Reduzierung der Berichtspflichten des ESRS Set 1 (siehe

unten Kap. C.VI. „ESRS Set 1 technical advice version“) bereits für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, zu entlasten. Erreicht werden soll dieses Ziel durch eine deutliche Ausweitung der bisherigen „Phase In“-Erleichterungen gemäß Anhang C des ESRS 1.

Welche Berichtspflichten „Welle 1 – Unternehmen“ erst ab Geschäftsjahren, welche am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, berichten müssen, ergibt sich aus der folgenden Tabelle (Quelle: [Commission adopts “quick fix” for companies already conducting corporate sustainability reporting - European Commission](#))

European Sustainability Reporting Standards 'quick-fix' delegated act of 11 July 2025:  
summary of modifications

All wave one companies<sup>1</sup>

Previous provision	Modification
May omit anticipated financial effects for financial year (FY) 2024	Extended to FYs 2025 and 2026

Wave one companies with up to 750 employees

Previous provision	Modification
May omit scope 3 GHG emissions and total GHG omissions for FY 2024	Extended to FYs 2025 and 2026
May omit all information under ESRS E4 (biodiversity and ecosystems) for FYs 2024 and 2025	Extended to FY 2026
May omit all information under ESRS S1 (own workforce) for FY 2024	Extended to FYs 2025 and 2026
May omit all information under ESRS S2 (workers in the value chain) for FYs 2024 and 2025	Extended to FY 2026
May omit all information under ESRS S3 (affected communities) for FYs 2024 and 2025	Extended to FY 2026
May omit all information under ESRS S4 (consumers and end-users) for FYs 2024 and 2025	Extended to FY 2026

Wave one companies with more than 750 employees

Previous provision	Modification
Report against ESRS E4 (biodiversity and ecosystems) if material, no phase-in	May omit all information for FYs 2025 and 2026
May omit certain information under ESRS S1 (own workforce) for FY 2024: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Characteristics of non-employees in the undertaking's own workforce</li> <li>• Collective bargaining coverage and social dialogue in non-EEA countries</li> <li>• Social protection</li> <li>• Percentage of employees with disabilities</li> <li>• Training and skills development</li> <li>• Cases of work-related ill-health</li> <li>• Number of days lost to injuries, accidents, fatalities and work-related ill health</li> <li>• Health and safety regarding non-employees</li> <li>• Work-life balance</li> </ul>	Extended to FY 2025 and 2026
Report against ESRS S2 (workers in the value chain) if material, no phase-in	May omit all information for FYs 2025 and 2026
Report against ESRS S3 (affected communities) if material, no phase-in	May omit all information for FYs 2025 and 2026
Report against ESRS S4 (consumers and end-users) if material, no phase-in	May omit all information for FYs 2025 and 2026

Die „Quick Fix“ – VO unter dem folgenden Link (Abruf am 18.11.2025):

[Delegated regulation - EU - 2025/1416 - EN - EUR-Lex](#)

Die delegierte Verordnung wurde am 10. November 2025 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und entfaltete drei Tage später unmittelbare Rechtswirksamkeit in den EU-Mitgliedsstaaten. Eine Umsetzung in nationales Recht ist nicht erforderlich. Vgl. folgender Auszug aus der „Quick Fix“ – Verordnung:

*Article 2*

**Entry into force and application**

This Regulation shall enter into force on the third day following that of its publication in the *Official Journal of the European Union*.

It shall apply with respect to financial years beginning on or after 1 January 2025.

This Regulation shall be binding in its entirety and directly applicable in all Member States.

Ob diese „Phase In“ – Erleichterungen von vielen „Welle 1 – Unternehmen“ in Anspruch genommen werden, lässt sich m. E. aktuell noch nicht verlässlich einschätzen. Der Großteil dieser EU-Unternehmen hat bereits für das Geschäftsjahr 2024 entweder verpflichtend oder (soweit die CSRD noch nicht in das jeweilige nationale Recht umgesetzt wurde) freiwillig Nachhaltigkeitsberichte (bzw. „Nichtfinanzielle Erklärungen“) in Übereinstimmung mit (oder soweit nicht verpflichtend zumindest „in Anlehnung an“) ESRS Set 1 (aktuell gültige Version) erstellt, mit „limited assurance“ prüfen lassen und veröffentlicht. D. h. die Prozesse der Datenerhebung und Berichtserstellung „in compliance mit ESRS Set 1“ sind implementiert und – zumindest mit „limited assurance“ – geprüft.

Die Frage ist, ob es für diese Unternehmen nicht aufwändiger wäre, dies nun unter Inanspruchnahme der „Phase In – Erleichterungen“ der „Quick Fix“ – Verordnung für 2 Jahre umzustellen, nur um diese dann anschließend wieder erneut anzupassen. Sinnvoll wäre eine Nutzung der „Phase In – Erleichterungen“ insbesondere dann, wenn sich diese auf Berichtspflichten beziehen, welche nach der aktuellen Überarbeitung des ESRS Set 1 (siehe hierzu unten Kap. C.VI. „ESRS Set 1 technical advice version“) nicht mehr bestehen. Welche dies letztendlich sein werden, lässt sich aktuell noch nicht mit Sicherheit sagen (dies hängt davon ab, ob und wenn ja in welchem Umfang die EU-Kommission im Wege des Annahmeverfahrens noch Änderungen an EFRAG’s technical advice version des ESRS Set 1 vornimmt).

Die Vergleichbarkeit von CSRD-Nachhaltigkeitsberichten dürfte für Geschäftsjahre, welche vor dem 1.1.2027 beginnen, auf Grund der Möglichkeit zur optionalen Inanspruchnahme der „Quick-Fix Phase In“ - Erleichterungen erschwert sein.

### III. „Stop the Clock“ – Mitgliedstaatenwahlrecht für „Welle 1 – Unternehmen“

Gemäß der Stop-the-Clock-Regelung für „Welle-2“-Unternehmen im Sinne der alten CSRD müssen diese Unternehmen – wenn sie die Größenkriterien der neuen CSRD überschreiten – erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, einen CSRD-Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Siehe oben Kap. C.I. „„Stop the Clock“ – Richtlinie für „Welle 2 – Unternehmen““.

„Welle 1“-Unternehmen im Sinne der alten CSRD haben bereits einen CSRD-Nachhaltigkeitsbericht für Geschäftsjahre erstellt, die am oder nach dem 1. Januar 2024 begonnen haben (vorausgesetzt, die CSRD wurde bereits in nationales Recht umgesetzt; dies ist beispielsweise in Deutschland nicht der Fall). Für die Jahre 2026 und 2027 können alle „Welle 1“-Unternehmen die umfassenden Erleichterungen der „Quick Fix“-Verordnung in Anspruch nehmen. Siehe oben Kap. C.II. „„Quick Fix“ – Verordnung für „Welle 1 – Unternehmen““.

Gemäß dem neuen Artikel 18a der BilR in der durch Omnibus I geänderten Fassung, können nun jedoch die Mitgliedstaaten auch die folgende „Stop-the-Clock“-Regel für bestimmte „Welle 1“-Unternehmen erlassen:

- Geltungsbereich: Unternehmen der ersten Welle der alten CSRD, die unter die Größenschwellen der neuen CSRD in der durch Omnibus 1 geänderten Fassung fallen (d. h. weniger als 1.000 Mitarbeiter / weniger als 450 Millionen Euro Umsatz).
- Diese Unternehmen unterliegen gemäß der „neuen“ CSRD (im Unterschied zur „alten“ CSRD) nicht mehr der Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Die Mitgliedstaaten haben nun das Recht, diese Unternehmen von der Verpflichtung zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts gemäß der alten CSRD für Geschäftsjahre zwischen dem 1. Januar 2025 und dem 31. Dezember 2026 zu befreien.
- Im Ergebnis würde dies einer „Stop-the-Clock“-Regelung für bestimmte Unternehmen der „Welle 1“ entsprechen.

*(18a) It is important to ensure legal certainty regarding this reduction in scope, especially regarding the personal scope of the relevant provisions at each point in time. Accordingly, Article 5(2), first subparagraph, point (a) of Directive (EU) 2022/2464, on the first set of undertakings subject to that Directive, should be amended to limit its application to three financial years from 1 January 2024. For financial years starting on or after 1 January 2027, Article 5(2), first subparagraph, point (b) of Directive (EU) 2022/2464, on the second set of undertakings subject to that Directive, should apply. Accordingly, undertakings that fall within point (a) but outside of point (b), as amended by this Directive, will fall outside of the scope of this Directive as of financial years starting on or after 1 January 2027. Nevertheless, with a view to reducing burden as swiftly as possible, Member States should be able to exempt such undertakings from reporting obligations as regards the financial years beginning between 1 January 2025 and 31 December 2026. Member States are required to implement this derogation in a way that ensures compliance with the principle of legal certainty.*

Es spricht vermutlich vieles dafür, dass Deutschland dieses Mitgliedstaatenwahlrecht in nationales Recht umsetzen wird. Ob dies jedoch Unternehmen bereits für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2025 beginnen nutzen können, halte ich für eher unwahrscheinlich (da müsste Deutschland jetzt schon ziemlich schnell bzgl. der Umsetzung in nationales Recht sein).

#### **IV. Omnibus I – Content – Richtlinie**

Unter den Stichworten „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit“ und „Bürokratieabbau“ hat die EU-Kommission Anfang 2025 ein umfassendes Maßnahmenpaket angekündigt, welches in sog. „Omnibus-Rechtsakten“ umgesetzt werden soll.

Der Omnibus I Rechtsakt besteht aus den folgenden 3 Bereichen:

- COM (2025) 80/Richtlinie (EU) 2025/794. Siehe oben Kap. C.I. >>„Stop the Clock“ – Richtlinie für „Welle 2 – Unternehmen“<<.
- COM (2025) 81 „Content Richtlinie“. Gegenstand dieses Kapitels.
- COM (2025) 87 „CBAM-Richtlinie“. Nicht Gegenstand dieses Papiers.

Im Rahmen der Content-Richtlinie wurden die folgenden Richtlinien geändert:

- CSRD-Richtlinie (siehe unten Kap. C.III.2. „Geplante Änderungen der CSRD“), welche wiederum insbesondere die BilR ändert.

- Taxonomie-Verordnung (siehe unten Kap. C.III.3. „Geplante Änderungen in Bezug auf die EU-Taxonomie-Verordnung“).
- CSDDD-Richtlinie (nicht Gegenstand dieses Papiers).

Der Gesetzestext zu der Content-Richtlinie wurde am 10.12.2025 durch den Europäischen Rat und am 16.12.2025 durch das Europäische Parlament final angenommen. Für die Rechtskraft auf EU-Ebene sieht nun nur noch der rein formale Akt der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt aus. Anschließend muss noch die Umsetzung in den jeweiligen Mitgliedsstaaten erfolgen.

Im Folgenden eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Änderungen durch die Content-Richtlinie:

### **CSRD Größenkriterien**

- Unternehmen mit Sitz innerhalb der EU
  - Mehr als 1.000 Mitarbeiter und
  - Mehr als € 450 Mio. Umsatzerlöse
- Unternehmen mit Sitz in einem Drittstaat
  - Erzielung von mehr als € 450 Mio. Umsatzerlöse innerhalb der EU
  - Tochterunternehmen oder Betriebsstätte nur dann berichtspflichtig, wenn es mehr als € 200 Mio. Umsatzerlöse erzielt.

### **CSDDD Größenkriterien (sowohl für EU- als auch Drittstaaten-Unternehmen)**

- Mehr als 5.000 Mitarbeiter und
- Mehr als € 1,5 Mrd. Umsatzerlöse

### **Überprüfungsklausel („review clause“)**

Überprüfung einer möglichen Ausweitung des Anwendungsbereichs (CSRD und CSDDD) zu einem späteren Zeitpunkt.

### **Klimatransitionspläne**

Eine Erstellung von Klimatransitionsplänen mit dem Ziel der Harmonisierung des Geschäftsmodells mit dem Paris Agreement ist nicht erforderlich.

### **Due Diligence Process**

Konzentration „auf die Bereiche der Value Chain, in denen tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen am wahrscheinlichsten sind“ („risk-based approach on identification of impacts“) sowie weitere Vereinfachungen in Bezug auf „identification and assessment of adverse impacts“.

## Civil Liability

Verzicht auf einen EU-weit harmonisierten Haftungsrahmen.

## Digitales Portal

Implementierung eines digitalen Portals auf EU-Ebene, welches den Unternehmen Zugriff zu Templates und Guidelines in Bezug auf EU- und nationale Berichtspflichten bereitstellen soll.

## Sonstige Änderungen

- Herausnahme der „listed SMEs“ aus dem CSRD-Anwendungsbereich.
- Herausnahme von „financial holdings“ aus dem CSRD-Anwendungsbereich.
- Keine Entwicklung von sektorspezifischen ESRS.
- Prüfung dauerhaft nur mit „limited assurance“; kein späterer Übergang zu „reasonable assurance“
- Stärkere Betonung des sog. „value chain cap“ („KMU-Schutz“ in der Wertschöpfungskette).

## V. Taxonomie-Anpassungsverordnung

Am 4.7.2025 hat die EU-Kommission die delegierte Verordnung C(2025) 4568 final veröffentlicht (im Folgenden kurz: „Taxonomie-Anpassungsverordnung“). Die Bezeichnung dieses Rechtsakts lautet (im Folgenden gekürzt wiedergegeben):

„Regulation amending:

- Regulation (EU) 2021/2178<sup>1</sup> as regards the **simplification of the content and presentation** of information to be disclosed concerning environmentally sustainable activities and
- Regulations (EU) 2021/2139<sup>2</sup> and (EU) 2023/2486<sup>3</sup> as regards **simplification of certain technical screening criteria** for determining whether economic activities **cause no significant harm** to environmental objectives.“

Die Taxonomie-Anpassungsverordnung enthält einen Anhang mit 16 Anlagen und einen weiteren Anhang mit „Illustrative examples and templates“. Ferner wurde ein begleitendes „Q&A-Dokument“ veröffentlicht.

---

<sup>1</sup> Verordnung zur Berichterstattung.

<sup>2</sup> Verordnung zu den Umweltzielen 1 und 2 (Klimaziele).

<sup>3</sup> Verordnung zu den Umweltzielen 3 bis 6 (nicht-klimabezogene Umweltziele).

Durch diese Taxonomie-Anpassungsverordnung sind für Nicht-Finanzunternehmen folgende Erleichterungen in Bezug auf die Taxonomie-Berichterstattung geplant:

- Einführung eines **Wesentlichkeitsgrundsatzes**.
- Vereinfachungen an den **Meldebögen**.
- Änderungen zu den technischen Bewertungskriterien in Bezug auf die **DNSH-Kriterien** im Hinblick auf das Umweltziel „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“.

Diese delegierte Verordnung befindet sich aktuell noch in der sog. „scrutiny period“. Diese begann am 4. Juli 2025 und betrug ursprünglich 4 Monate; zwischenzeitlich hat das Parlament diese jedoch um 2 Monate verlängert. Auch hier können während der „scrutiny period“ EU-Rat und EU-Parlament Einwendungen erheben. Soweit bei Ablauf der (um 2 Monate verlängerten) „scrutiny period“ keine Einwendungen erhoben wurden, erfolgt die Veröffentlichung im EU-Amtsblatt und entfaltet 20 Tage nach der Veröffentlichung unmittelbare Rechtswirksamkeit in den EU-Mitgliedsstaaten. Eine Umsetzung in nationales Recht ist nicht erforderlich.

Die durch die Taxonomie-Anpassungsverordnung realisierten Erleichterungen gelten für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2026 beginnen; eine vorzeitige freiwillige Anwendung für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2025 beginnen, ist zulässig.

Vgl. folgender Auszug aus der Taxonomie-Anpassungsverordnung:

*Article 4*  
**Entry into force and application**

This Regulation shall enter into force on the twentieth day following that of its publication in the Official Journal of the European Union.

It shall apply from 1 January 2026.

Undertakings may, however, apply Regulation (EU) 2021/2178, Regulation (EU) 2021/2139 and Regulation (EU) 2023/2486 as applicable on 31 December 2025 for the financial year that starts between 1 January and 31 December 2025.

This Regulation shall be binding in its entirety and directly applicable in all Member States.

Done at Brussels, 4.7.2025

Die **“Taxonomie-Anpassungsverordnung”** sowie das **begleitende Q&A-Dokument**

sind unter dem folgenden Link abrufbar:

[Commission to cut EU taxonomy red tape for companies - European Commission](#)

Am 17. Dezember 2025 hat die EU-Kommission als weitere Guidance neue FAQ-Entwürfe (Draft Commission Notice) zur Anwendung der EU-Taxonomie-Verordnung veröffentlicht.

Die FAQ-Entwürfe beziehen sich insbesondere auf:

- Fragen zur erstmaligen Anwendung des Delegierten Rechtsakts vom 4. Juli 2025 („Omnibus Delegated Act“),
- Fragen zum neu eingeführten Wesentlichkeitsansatz und

Die „**Draft Commission Notice**“ ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[https://finance.ec.europa.eu/sustainable-finance/tools-and-standards/eu-taxonomy-sustainable-activities\\_en#faq](https://finance.ec.europa.eu/sustainable-finance/tools-and-standards/eu-taxonomy-sustainable-activities_en#faq)

## VI. ESRS Set 1 technical advice version

Im Rahmen des Omnibus-Simplification-Prozesses (siehe oben Kap. C.IV. „Omnibus I – Content – Richtlinie“) hat die EU-Kommission am 27.3.2025 EFRAG das Mandat erteilt, das ESRS Set 1 zu überarbeiten und dabei die Berichtspflichten signifikant zu reduzieren. Am 31.7.2025 hat EFRAG die entsprechenden Exposure Drafts (im Folgenden kurz „EDs ESRS Set 1“) zur Konsultation veröffentlicht. Die Konsultationsphase betrug 60 Tage. Am 3.12.2025 hat die EFRAG das neue („revised“) ESRS Set 1 im Rahmen eines sog. „technical advice“ an die EU-Kommission übergeben (im Folgenden kurz „ESRS Set 1 technical advice version“).

Somit liegt die ESRS Set 1 technical advice version nun in den Händen der EU-Kommission. Diese hat nun den formalen Prozess bzgl. der Frage der Annahme dieser Version gestartet. Dieser Prozess wird voraussichtlich ca. 6 bis 9 Monate dauern. Gegenstand des Prozesses sind unter anderem folgende Schritte:

- Interne und externe Konsultationen.
- Zusammenarbeit mit Mitgliedstaaten.
- Genehmigungsverfahren („approval process“) durch EU-Rat und EU-Parlament.

Sollte die EU-Kommission die „ESRS Set 1 technical advice version“ akzeptieren und im Rahmen eines delegierten Rechtsaktes im EU-Amtsblatt veröffentlichen, wären dies final (eine Umsetzung in nationales Recht ist nicht erforderlich).

Ob es im Rahmen der Überprüfung in den kommenden 6 bis 9 Monaten noch zu Anpassungen der ESRS Set 1 technical advice version kommen wird, ist aus Sicht des Verfassers eher wahrscheinlich. Die EFRAG hat die im Rahmen der Konsultationsphase seitens relevanter Stakeholder adressierten Änderungs- und Ergänzungsvorschläge – wenn überhaupt – nur sehr rudimentär berücksichtigt. Es spricht vieles dafür, dass diese Stakeholder nun in den kommenden Monaten sich auf Ebene der EU-

Kommission für ihre Sichtweisen einsetzen werden. Insofern sollte aus Sicht des Verfassers die „Belastbarkeit“ der aktuell vorliegenden „technical advice version“ des ESRS Set 1 noch eher mit Vorsicht beurteilt werden.

Die in der ESR Set 1 technical advice version vorgenommenen Reduzierungen der Berichtspflichten umfassen die folgenden Bereiche:

LEVER 1	Vereinfachung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA)
LEVER 2	Bessere Lesbarkeit der Nachhaltigkeitserklärung
LEVER 3	Änderungen an Mindestangabepflichten (MDRs)
LEVER 4	Verbesserte Verständlichkeit, Klarheit und Zugänglichkeit
LEVER 5	Weitere Entlastungsmaßnahmen zur Verringerung des Aufwands
LEVER 6	Verbesserte Interoperabilität

Eine verpflichtende Anwendung des zukünftig neuen ESRS Set 1 (also nach Veröffentlichung im EU Amtsblatt voraussichtlich im Sommer / Herbst 2026) bereits für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, ist nicht vorgesehen. Dafür kommen sie einfach zu spät. Fraglich ist, ob als Sollobjekt der Berichterstattung die aktuell vorliegende „technical advice version“ des ESRS Set 1 anstatt des aktuell geltenden ESRS Set 1 betrachtet werden kann. Aus Sicht des Verfassers ist dies nicht zulässig. Die „technical advice version“ hat noch keine Rechtskraft – weder auf europäischer noch auf nationaler Ebene. Ferner spricht aus Sicht des Verfassers einiges dafür, dass es im Laufe des weiteren Verfahrens noch zu Anpassungen an dieser Version kommen wird (siehe oben). Jedoch dürfte nichts gegen eine Berücksichtigung der „technical advice version“ bei Auslegung eventueller Zweifelsfragen des aktuellen ESRS Set 1 sprechen. Insofern hat die „technical advice version“ eine vergleichbare Relevanz wie bspw. die IG-Papiere der EFRAG.

Sämtliche Unterlagen zu der „technical advice version“ des ESRS Set 1

sind unter dem folgenden Link abrufbar:

<https://www.efrag.org/en/draft-simplified-esrs>

## VII. CSRD-Umsetzungsgesetz

Mit dem CSRD-Umsetzungsgesetz (im Folgenden auch kurz „CSRD-UG“) sollen die folgenden EU-Richtlinien zeitgleich in nationales Recht umgesetzt werden:

- „Alte“ CSRD – Richtlinie (d. h. vor den Änderungen im Rahmen des „Omnibus I“)
- „Stop the Clock“ – Richtlinie.

Beide Richtlinien sollen weitestgehend 1:1 in nationales Recht umgesetzt werden.

Seit dem **10.7.2025** liegt der CSRD-UG-**Referentenentwurf** des BMJV (Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz) vor. Die Länder- und Verbände-Beteiligung endete bereits am 21.7.2025 (besonders viel Zeit hatten Länder und Verbände damit nicht gerade).

Seit dem **3.9.2025** liegt der den CSRD-UG-**Regierungsentwurf** (Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen in der durch die Richtlinie (EU) 2025/794 geänderten Fassung) vor.

Am **17.10.2025** hat der **Bundesrat** die Empfehlungen seiner Ausschüsse bzgl. Stellungnahmen zum CSRD-UG angenommen.

Am **29.10.2025** erfolgte dann die diesbezügliche **Gegenäußerung der Bundesregierung** (BT-Drs. 21/2465).

Nachdem nun bereits die durch den Omnibus I geänderte finale Fassung der „neuen“ CSRD vorliegt (mit Ausnahme des formalen Akts der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt) spricht vieles dafür, dass die Bundesregierung die „alte“ CSRD nicht mehr „stand alone“ in nationales Recht umsetzen wird (weder vor noch nach dem 31.12.2025).

Die **aktuelle CSRD** (welche durch das CSRD-UG umgesetzt werden soll) ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[Directive - 2022/2464 - EN - CSRD Directive - EUR-Lex](#)

Der **Referentenentwurf des BMJV zum CSRD-Umsetzungsgesetz** ist unter dem folgenden Link abrufbar  
(hier sind auch die **73 Stellungnahmen der Verbände und Fachkreise** zum CSRD-UG RefE abrufbar) :

[BMJV - Aktuelle Gesetzgebungsverfahren - Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie \(EU\) 2022/2464 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen in der durch die Richtlinie \(EU\) 2025/794 geänderten Fassung](#)

Der **Regierungsentwurf zum CSRD-Umsetzungsgesetz** ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[BMJV - Gesetzgebung - Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie \(EU\) 2022/2464 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen in der durch die Richtlinie \(EU\) 2025/794 geänderten Fassung](#)

Die **Stellungnahme des Bundesrats** ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[0435-1-25=1058.BR-17.10.25](#)

Die **Gegenäußerung der Bundesregierung** zu der Stellungnahme des Bundesrats ist hier abrufbar:

[Deutscher Bundestag Drucksache 21/2465 Unterrichtung durch die Bundesregierung Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie \(EU\) 2022/2464 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen in der durch die Richtlinie \(EU\) 2025/794 geänderten Fassung – Drucksache 21/1857 – Stellungnahme des Bundesrates und Gegenäußerung der Bundesregierung](#)

## VIII. Zeitlicher Anwendungsbereich der Berichterstattung im ESEF-Format

Gemäß der „alten“ CSRD sind Unternehmen dazu verpflichtet, ihre (Konzern-) Nachhaltigkeitsberichte für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2026 beginnen, im ESEF-Format offenzulegen. Das CSRD-UG setzt diese Regelung in Bezug auf den zeitlichen Anwendungsbereich 1:1 in deutsches Recht um (auf die Problematik „Aufstellungs- vs. Offenlegungslösung“ soll an dieser Stelle nicht eingegangen werden).

Die Q&A-Bekanntmachung C/2024/6792 der EU-Kommission enthält in Abschnitt 3 / Frage 38 folgenden Hinweis:

Article 29d of the Accounting Directive requires undertakings that have to publish a sustainability statement in their management report to prepare their management report in the electronic reporting format specified in Article 3 of the ESEF Delegated Regulation (i.e. in XHTML) and to mark-up the sustainability statement within the management report in accordance with the specific digital taxonomy that will be adopted by way of an amendment to the ESEF Delegated Regulation. Until the adoption of this digital taxonomy, undertakings are not required to mark-up their sustainability statements. Considering that the sustainability statement will become machine-readable only once it is both included in an XHTML document and marked-up with a digital taxonomy, pending the adoption of the digital taxonomy undertakings are also not required to prepare the management report in XHTML.

Somit ist die Berichterstattung im ESEF-Format bis zum Zeitpunkt des Erlasses eines Änderungsrechtsaktes in Bezug auf die „digital taxonomy“ ausgesetzt. Wann dieser Änderungsrechtsakt vorliegen wird, ist aus Sicht des Verfassers aktuell nicht einschätzbar. Berücksichtigt man jedoch die Tatsache, dass ein diesbezüglicher Abschlussbericht seitens ESMA aktuell noch aussteht und – neben der „Taxonomy“ – Änderungsverordnung – das voraussichtlich erst Ende des Jahres final vorliegende aktualisierte ESRS Set 1 zwingend Auswirkungen auf die entsprechenden XBRL-Taxonomien haben wird, ist damit wohl zeitnah eher nicht zu rechnen.

Es ist zu erwarten, dass das CSRD-UG im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens in diesem Punkt noch angepasst wird.

Nach Einschätzung des Verfassers wird es – wenn überhaupt – frühestens für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2027 beginnen, zu einer Pflicht der Berichterstattung im ESEF-Format kommen.

Die aktuell geltende Version der **ESEF-VO** ist unter dem folgenden Link abrufbar:

[Delegierte Verordnung - 2019/815 - DE - EUR-Lex](#)

Die **Q&A-Bekanntmachung C/2024/6792** ist unter dem folgenden Link abrufbar

[EUR-Lex - 52024XC06792 - EN - EUR-Lex](#)

## D. HINWEISE FÜR DIE BERICHTSPRAXIS

### I. Vorbemerkung

Für die aktuell unter der NFRD (bzw. deren bereits erfolgten Umsetzung in deutsches Recht) sowie zukünftig unter der durch Omnibus I geänderten CSRD in Deutschland berichtspflichtigen Unternehmen stellt sich die Frage, wie sie mit den oben in Kapitel C. dargestellten regulatorischen Entwicklungen umgehen sollten.

Im Folgenden wird auch auf die Pflicht zur Aufstellung (oder Offenlegung) im ESEF-Format nicht eingegangen. Aus Sicht des Verfassers spricht viel dafür, dass eine entsprechende Pflicht – wenn überhaupt – frühestens für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2027 beginnen, greifen wird (siehe oben Kap. C.VIII „Zeitlicher Anwendungsbereich der Berichterstattung im ESEF-Format“).

### II. Bisherige Berichtspraxis

Vermutlich eine der besten aktuell öffentlich verfügbaren Quellen in Bezug auf die bisherige Berichtspraxis ist die seitens des **DRSC** gemeinsam mit **Deloitte** durchgeführte Studie zur Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung: „Deloitte und DRSC haben gemeinsam eine Studie zur Praxis der Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgeführt. Im Fokus standen börsennotierte Unternehmen und deren Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024. Am 26. November 2025 wurde der Abschlussbericht veröffentlicht“. Siehe folgenden Link:

[Studie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 2024 \(in Kooperation mit Deloitte\) • DRSC Website](#)

Die bisherige Berichtspraxis (d. h. für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2024 begonnen haben) in Deutschland, lässt sich grob wie folgt skizzieren.

Zahlreiche „Welle 1 – Unternehmen“ haben freiwillig eine nichtfinanzielle Erklärung in Übereinstimmung mit dem geltenden ESRS Set 1 erstellt und mit „limited assurance“ prüfen lassen (soweit ersichtlich, wurde nur die nichtfinanzielle Erklärung der Allianz SE, München, mit „reasonable assurance“ geprüft). Vergleiche hierzu exemplarisch folgende Auszüge aus nichtfinanziellen Erklärungen für das Geschäftsjahr 2024:

Bilfinger SE, Mannheim, S. 167:

This non-financial Group declaration was prepared in accordance with the European Sustainability Reporting Standards (ESRS) in consideration of the fact that the Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) has not yet been implemented in German law.

Brenntag SE, Essen, S. 93:

The Group sustainability statement was prepared in accordance with Sections 289c to 289e in conjunction with Section 315c of the German Commercial Code (HGB) and meets both the legal requirements of the HGB and the statutory provisions under Article 8 of Regulation (EU) 2020/852 of the European Parliament and of the Council of 18 June 2020 on the establishment of a framework to facilitate sustainable investment, and amending Regulation (EU) 2019/2088 (EU Taxonomy Regulation). The non-financial reporting is prepared by fully applying the first set of European Sustainability Reporting Standards (ESRS) as a framework in accordance with Section 289d of the HGB.

Die Verwendung anderer Berichtsstandards wie GRI oder ISSB dürften in der Berichtssaison 2024 bei den „Welle 1 – Unternehmen“ – wenn überhaupt – keine große Rolle gespielt haben.

Anlage 1<sup>4</sup> enthält eine Liste mit deutschen Unternehmen (incl. Angaben zu der jeweiligen Branche), welche bisher bereits freiwillig nichtfinanzielle Erklärungen in Übereinstimmung oder zumindest in Anlehnung an ESRS Set 1 erstellt haben. Die Internetadressen für den direkten Download sind jeweils angegeben.

Die Mehrzahl der „Welle 2 – Unternehmen“ hat vermutlich bisher keine freiwilligen Nachhaltigkeitsberichte in Übereinstimmung oder Anlehnung an ESRS Set 1 erstellt.

### III. Hinweise für „Welle 1 – Unternehmen“

#### 1. Vorbemerkung

In Bezug auf die aktuelle Berichtssaison (Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2025 und vor dem 1.1.2026 beginnen) stellen sich für deutsche „Welle 1 – Unternehmen“ insbesondere die folgenden Fragen:

1. Inanspruchnahme des Wahlrechts der – bereits rechtskräftig verabschiedeten – „Quick Fix“ – Verordnung ist abhängig vom Reifegrad der bisherigen Berichterstattung
2. Wird das Mitgliedstaatenwahlrecht bzgl. Herausnahme von Welle 1-Unternehmen, welche unterhalb der neuen CSRD-Größenkriterien liegen, aus der NFRD- und CSRD-Berichtspflicht bereits für 2025 anwendbar sein.
  - Einschätzung des Verfassers: sehr unwahrscheinlich.
  - Daher wird auf dieses Szenario im Folgenden nicht näher eingegangen.
3. Wird die „Taxonomy“ – Anpassungsverordnung bereits wahlweise anwendbar sein?
  - Einschätzung des Verfassers: sehr wahrscheinlich (trotz Verlängerung der Scrutiny-Period um 2 Monate).

---

<sup>4</sup> Die Anlage 1 ist ein Auszug aus einer **Gesamtliste** im Format „Excel“, welche insgesamt 466 Nachhaltigkeitsberichte von EU-Unternehmen mit weiteren Informationen bzgl. Sitz des Unternehmens, Datum des Berichts, Scope der Prüfung, Prüfer, Seiten des Berichts, Industry und Sector enthält. Bei Interesse an dieser xls-Datei senden Sie bitte eine kurze E-Mail an den Verfasser ([carsten.ernst@wirtschaftstreuhand.de](mailto:carsten.ernst@wirtschaftstreuhand.de)).

- Unabhängig vom Reifegrad der bisherigen Berichtspraxis spricht viel für die Inanspruchnahme der Erleichterungen.

Auf Basis dieser o.g. Einschätzungen des Verfassers werden im Folgenden Hinweise für die Berichtspraxis von „Welle 1 – Unternehmen“ abgeleitet. Der „Reifegrad“ der bisherigen Berichterstattung der betroffenen Unternehmen wird dabei wie folgt definiert:

- „Hoher Reifegrad“
  - Unternehmen, welche bereits „in Übereinstimmung“ mit ESRS Set 1 berichtet haben.
  - Diese Berichte wurden (zumindest) mit „limited assurance“ geprüft.
  - Das Prüfungsurteil enthält keine Einschränkungen.
  - Prozesse zur Erstellung eines Berichts „in Übereinstimmung“ mit ESRS Set 1 sind implementiert und extern geprüft.
- „Mittlerer Reifegrad“
  - Unternehmen, welche bisher lediglich „in Anlehnung“ an ESRS Set 1 berichtet haben.
  - Unabhängig davon, ob mit oder ohne Prüfung.
  - Prozesse zur Erstellung eines Berichts „in Übereinstimmung“ mit ESRS Set 1 sind zumindest teilweise implementiert und evtl. extern geprüft.
- „Geringer Reifegrad“
  - Bisher noch keine Berichterstattung gem. ESRS Set 1.
  - Weder „in Übereinstimmung“ noch „in Anlehnung“.
  - Prozesse zur Erstellung eines Berichts „in Übereinstimmung“ mit ESRS Set 1 sind - wenn überhaupt - nur rudimentär implementiert.

## 2. Hinweise

### a) Vorbemerkung

Da der deutsche Gesetzgeber die „alte“ CSRD nicht vor dem 31.12.2025 in deutsches Recht umgesetzt hat, ändert sich für deutsche „Welle 1 – Unternehmen“ in Bezug auf die 2025er Berichtsperiode grundsätzlich nichts im Vergleich zu derjenigen des Vorjahres. Es gilt somit weiterhin die „NFRD-Rechtslage“ wie in den Vorjahren seit Umsetzung der NFRD in deutsches Recht im Jahr 2017. Wie oben bereits erwähnt, wird auch eine Anwendung des Mitgliedstaatenwahlrechts bzgl. Verzicht auf Erstellung eines NFRD- oder CSRD-Berichts für bestimmte Welle 1-Unternehmen für die 2025er Berichtsperiode (im Unterschied zur 2026er Berichtsperiode) nicht anwendbar sein (vgl. hierzu unten).

### b) Sonderregelung für bestimmte „Welle 1 Unternehmen“

Unternehmen der „Welle 1“, welche unterhalb der neuen Größenkriterien der durch Omnibus I geänderten CSRD liegen, werden sehr wahrscheinlich auch in 2026 keiner Pflicht zur Erstellung eines CSRD-Nachhaltigkeitsberichts unterliegen. Es spricht viel dafür, dass Deutschland das diesbezügliche „Stop the Clock“ – Mitgliedstaatenwahlrecht zumindest für die 2026er Berichtsperiode ausüben wird (für die 2025er Berichtsperiode wird das vermutlich nicht mehr reichen). Vergleiche hierzu oben Kap. C.III. „„Stop the Clock“ – Mitgliedstaatenwahlrecht für „Welle 1 – Unternehmen““. Somit unterliegen diese Unternehmen sehr wahrscheinlich für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2026

beginnen, keiner Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung – weder gemäß der aktuellen NFRD- noch gemäß der zukünftigen CSRD-Rechtslage.

Somit würde sich für diese Unternehmen nur noch die Frage stellen, ob sie für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2026 beginnen, freiwillig einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen wollen und falls ja, in Übereinstimmung mit welchen Standards (bspw. GRI, ESRS, ISSB,...).

### **c) Berichterstattung in Abhängigkeit des Reifegrads**

#### **Hoher Reifegrad der bisherigen Berichterstattung**

Bei einem hohen Reifegrad der bisherigen Berichterstattung sollte diese grundsätzlich weitestgehend unverändert fortgeführt werden.

Die „Taxonomie“ – Änderungsverordnung wird sehr wahrscheinlich nun zeitnah finalisiert und enthält zahlreiche Erleichterungen, welche bereits für die laufende Berichtssaison berücksichtigt werden sollten.

Eine Inanspruchnahme der zweijährigen „Phase In“ – Erleichterungen der „Quick Fix“ – Verordnung sollte gut überlegt sein. Funktionierende und geprüfte Datenerhebungs- und Berichterstellungsprozesse nur für zwei Jahre umzustellen, dürfte in vielen Fällen unter Kosten-Nutzen-Überlegungen wenig Sinn machen. Wenn überhaupt, dann sollte sich die Inanspruchnahme auf die Berichtspflichten fokussieren, welche gem. den aktuellen technical advice Versionen des ESRS Set 1 zukünftig wegfallen sollen (wobei eben hier das Risiko besteht, dass sich im weiteren Verlauf des Annahmeprozesses durch die EU-Kommission noch Änderungen ergeben können).

Die „technical advice version“ des ESRS Set 1 kann bei Zweifelsfragen (aber auch nur dann) als Auslegungshilfe berücksichtigt werden (vergleichbar mit den IG-Papieren der EFRAG).

#### **Mittlerer Reifegrad der bisherigen Berichterstattung**

Bei einem mittleren Reifegrad der bisherigen Berichterstattung kommt es stark auf die konkreten Umstände des Einzelfalls an.

Bzgl. „Taxonomie“ – Änderungsverordnung sowie Berücksichtigung der technical advice version des ESRS Set 1 als Auslegungshilfe analog oben bei hohem Reifegrad der bisherigen Berichterstattung.

Je nach Niveau der bisher bereits implementierten Datenerhebungs- und Berichterstellungsprozesse ggf. umfangreichere Nutzung der „Phase In“ – Erleichterungen der „Quick Fix“ – Verordnung im Vergleich zu Unternehmen mit hohem Reifegrad der Berichterstattung. Hier könnte auch die Nutzung von „Phase In“ – Erleichterungen Sinn machen, welche sich auch auf gemäß der technical advice version des ESRS Set 1 weiterhin bestehende (aber bisher noch nicht erfüllte) Berichtspflichten beziehen.

#### **Niedriger Reifegrad der bisherigen Berichterstattung**

Die Beibehaltung der bisherigen Berichtspraxis – ggf. unter Orientierung an der im folgenden Kapitel dargestellten Vorgehensweise für „Welle 2 – Unternehmen“ – sollte grundsätzlich zielführend sein.

#### IV. Hinweise für „Welle 2 – Unternehmen“

„Welle 2 – Unternehmen“ welche die neuen CSRD-Größenkriterien (€ 450 Mio. Umsatz und 1000 Beschäftigte) überschreiten, sind erst für Geschäftsjahre, welche am oder nach dem 1.1.2027 beginnen, dazu verpflichtet, erstmals einen CSRD-Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen (siehe oben Kap. C.VII. „CSRD-Umsetzungsgesetz“). Für diese Unternehmen würde es m.E. Sinn machen, sich zeitnah mit den folgenden Themen zu befassen:

- Verständnis des Geschäftsmodells (mit Differenzierung zwischen „own operation“ und „value chain“) in Bezug auf ESG-Aspekte.
- Implementierung bzw. Ausbau des Risikofrüherkennungssystems in Bezug auf ESG-Aspekte.
- Zumindest Beginn mit der Erstellung eines „Group Sustainability Manuals“ für Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung (vergleichbar mit einem „Group Accounting Manual“ für Zwecke der Finanzberichterstattung).
- Zumindest Beginn mit der Implementierung eines Internen Kontrollsystems (IKS) für den Prozess der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts (vergleichbar mit einem IKS für die Finanzberichterstattung).
- Auf- bzw. Ausbau des internen know hows, um das Risiko einer Abhängigkeit von externen Beratern zu reduzieren (wie dies bei vielen Unternehmen im Jahr 2024 der Fall war).
- Zumindest Beginn mit der Suche nach einem passenden ESG-Tool, welches nicht nur das Thema CSRD/ESRS sondern auch angrenzende Themen abdeckt (bspw. Taxonomy, CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse, CSDDD, CBAM, EUDR). Ziel sollte es sein, bzgl. ESG-Daten einen „single point of truth“ zu schaffen.
- Sehr enge Verfolgung der regulatorischen Entwicklungen in den kommenden Wochen und Monaten, um zeitnah darauf reagieren zu können (ggf. individueller „regulation tracker“).

Ggf. wäre es für diese Unternehmen auch sinnvoll, für das Geschäftsjahr 2025 oder 2026 einen freiwilligen CSRD-Nachhaltigkeitsbericht zumindest „in Anlehnung“ („in Übereinstimmung“ m.E. nicht sinnvoll) an das neue ESRS Set 1 zu erstellen (entweder in der „technical advice version“ oder bereits in der finalen Version; hängt davon ab, wann die EU-Kommission die finale Version im EU-Amtsblatt veröffentlichen wird).

## E. SCHLUSSBEMERKUNG

Ziel dieses Papiers war es, auf Basis einer Analyse der aktuellen regulatorischen Entwicklungen möglichst konkrete Hinweise für die Berichtspraxis in Deutschland abzuleiten. Auf Grund der Vielzahl der aktuell erst im Entwurfsstadium befindlichen Rechtsakte sowie deren Komplexität und „wenn – dann“ – Interdependenzen der weiteren Entwicklungen war dies nur auf Basis von Einschätzungen und Annahmen des Verfassers möglich. Auf den „Disclaimer“ in Anlage 3 wird daher ausdrücklich verwiesen.

U. a. (aber nicht abschließend) wurde in diesem Informationspapier auf folgende Detailfragen, welche – je nach persönlicher Betroffenheit – durchaus Relevanz für die Berichtspraxis haben können, nicht eingegangen:

- Relevanz von (deutschen) Rechtsformen in Bezug auf die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung:
  - o Unternehmen, welche unter das PubLG fallen
  - o Nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen:
    - Stiftungen (bspw. Robert Bosch- oder Bertelsmann-Stiftung).
    - Vereine und gemeinnützige Organisationen (bspw. Deutscher Caritasverband oder Diakonie Deutschland)
  - o Körperschaften des öffentlichen Rechts (bspw. Landeskirchen oder die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD))
- Folgen der parallelen Konzernbefreiungskonzepte für Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie deren Wechselwirkungen.
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises für Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung und dessen Wechselwirkung mit dem Konsolidierungskreis für Zwecke der Finanzberichterstattung.
- Notwendigkeit und Grenzen der Berücksichtigung von Wesentlichkeitsüberlegungen, Schätzungen und Kosten-Nutzen-Überlegungen.
- Frage der zukünftigen Bedeutung der internationalen Berichtsstandards IFRS S1 und IFRS S2 des ISSB.
- Frage der zukünftigen Bedeutung der SASB-Branchenstandards auf Grund des geplanten Wegfalls sektorspezifischer ESRS.
- Zukünftige Anforderungen an den Aufsichtsrat bzw. dessen Ausschüsse und Mitglieder im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- Berücksichtigung der geplanten Stärkung des „Value Chain Cap“ im Sinne einer Stärkung des „KMU-Schutzes“ bzgl. der Abfrage von ESG-Daten in der Value Chain für Zwecke der Nachhaltigkeitsberichterstattung (und damit der Begrenzung des sog. „Trickle Down“ – Effekts)
- ESEF-Format: Aufstellungs- vs. Offenlegungslösung sowie Zukunft des iXBRL-tagging von Nachhaltigkeitsinformationen.

- Vorgehensweise zur effizienten Beantwortung von ESG-Anfragen seitens Kunden und Banken.
- Einführung einer Angabepflicht in Bezug auf die wichtigsten immateriellen Ressourcen.
- Relevanz von ESG-Risiken für die Finanzberichterstattung sowie im Rahmen von Unternehmensbewertungen und Financial Due Diligence-Untersuchungen.

Um sich weiterhin in Sachen CSRD-Nachhaltigkeitsberichterstattung und angrenzenden Themen auf dem Laufenden zu halten, könnten folgende Informationskanäle des Verfassers hilfreich sein:

- Regelmäßige Updates auf dem LinkedIn Profil des Verfassers:  
<https://www.linkedin.com/in/carsten-ernst-a1110213/>
- Regelmäßige Folgen der Reihe „CSRD/ESRS Nachhaltigkeitsberichterstattung – ein Videopodcast für die Praxis“:
  - o Als Video auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=EQI6xjAhR9Y>
  - o Als Podcast auf:
    - Apple:  
<https://podcasts.apple.com/de/podcast/nachhaltigkeitsberichterstattung-einfach-machen/id1763813147>
    - Amazon:  
<https://music.amazon.de/podcasts/936b3fc1-19b4-40aa-96cc-71498d6d0109/nachhaltigkeitsberichterstattung---einfach-machen>
    - PodBean:  
<https://carsten-ernst.podbean.com>

Und sollten Sie mal „Lost in Regulation“ sein: die Kontaktdaten des Verfassers finden Sie in Anlage 2 oder Sie schreiben einfach eine kurze E-Mail an [carsten.ernst@wirtschaftstreuhand.de](mailto:carsten.ernst@wirtschaftstreuhand.de) .

## **F. ANLAGEN**

**Anlage 1**      Übersicht nichtfinanzieller Erklärungen 2024 „in Übereinstimmung mit“ oder „in Anlehnung an“ ESRS Set 1 (aktuelle Version) deutscher „Welle 1 – Unternehmen“

**Anlage 2**      Informationen über den Verfasser

**Anlage 3**      Disclaimer

Anlage 1: Übersicht nichtfinanzielle Erklärungen / Nachhaltigkeitsberichte 2024 in Übereinstimmung oder Anlehnung an ESRS Set 1

Nr.	Unternehmen		Branche
1	Aareal Bank	<a href="https://www.aareal-bank.com/fileadmin/downloadlist/DAM_Content/IR/Finanzberichte/2024/20241231_gb_en.pdf">https://www.aareal-bank.com/fileadmin/downloadlist/DAM_Content/IR/Finanzberichte/2024/20241231_gb_en.pdf</a>	Consumer Finance
2	adidas	<a href="https://report.adidas-group.com/2024/en/_assets/downloads/annual-report-adidas-ar24.pdf">https://report.adidas-group.com/2024/en/_assets/downloads/annual-report-adidas-ar24.pdf</a>	Apparel, Accessories & Footwear
3	AIXTRON	<a href="https://www.aixtron.com/investoren/publikationen/2024/en/Annual%20Report%202024.pdf">https://www.aixtron.com/investoren/publikationen/2024/en/Annual%20Report%202024.pdf</a>	Semiconductors
4	Allianz	<a href="https://www.allianz.com/content/dam/onemarketing/azcom/Allianz_com/investor-relations/en/results-reports/annual-report/ar-2024/en-allianz-group-annual-report-2024.pdf">https://www.allianz.com/content/dam/onemarketing/azcom/Allianz_com/investor-relations/en/results-reports/annual-report/ar-2024/en-allianz-group-annual-report-2024.pdf</a>	Insurance
5	Asklepios Kliniken	<a href="https://www.asklepios.com/dam/jcr:b88b535a-3aaf-4c77-b3ff-39c2b9ed5188/ASK_Annual%20Report%202024.pdf">https://www.asklepios.com/dam/jcr:b88b535a-3aaf-4c77-b3ff-39c2b9ed5188/ASK_Annual%20Report%202024.pdf</a>	Health Care Distributors
6	BASF	<a href="https://report.basf.com/2024/en/_assets/downloads/entire-full-report-basf-ar24.pdf?h=bgn5lq-l">https://report.basf.com/2024/en/_assets/downloads/entire-full-report-basf-ar24.pdf?h=bgn5lq-l</a>	Chemicals
7	Bayer	<a href="https://www.bayer.com/sites/default/files/2025-03/bayer-annual-report-2024.pdf">https://www.bayer.com/sites/default/files/2025-03/bayer-annual-report-2024.pdf</a>	Biotechnology & Pharmaceuticals
8	Bertelsmann	<a href="https://www.bertelsmann.com/media/investor-relations/annual-reports/annual-report-2024.pdf">https://www.bertelsmann.com/media/investor-relations/annual-reports/annual-report-2024.pdf</a>	Media & Entertainment
9	Bilfinger	<a href="https://www.bilfinger.com/fileadmin/One_Global_Website/Investors/IRgemListe/Publikationen/Quartalsberichterstattung/2024/Q4/250318-01_-_GB_2024_e_-_Screen_verlinkt.pdf">https://www.bilfinger.com/fileadmin/One_Global_Website/Investors/IRgemListe/Publikationen/Quartalsberichterstattung/2024/Q4/250318-01_-_GB_2024_e_-_Screen_verlinkt.pdf</a>	Industrial Machinery & Goods
10	BMW Group	<a href="https://www.bmwgroup.com/content/dam/grpw/websites/bmwgroup_com/ir/downloads/en/2025/bericht/BMW-Group-Report-2024-en.pdf">https://www.bmwgroup.com/content/dam/grpw/websites/bmwgroup_com/ir/downloads/en/2025/bericht/BMW-Group-Report-2024-en.pdf</a>	Automobiles
11	Brenntag	<a href="https://brenntagprod-media.e-spirit.cloud/06432017-be1f-41ce-8d1d-564e2a66d213/preview/documents/corporate/investor-relations/2024/annual-report-2024/brenntag_annual-report-2024_en.pdf#page=103">https://brenntagprod-media.e-spirit.cloud/06432017-be1f-41ce-8d1d-564e2a66d213/preview/documents/corporate/investor-relations/2024/annual-report-2024/brenntag_annual-report-2024_en.pdf#page=103</a>	Chemicals
12	Commerzbank	<a href="https://investor-relations.commerzbank.com/media/document/b986ba5a-dc1d-41a7-a708-dc3a010ecc32/assets/Commerzbank_Group_Annual_Report_2024.pdf?disposition=inline">https://investor-relations.commerzbank.com/media/document/b986ba5a-dc1d-41a7-a708-dc3a010ecc32/assets/Commerzbank_Group_Annual_Report_2024.pdf?disposition=inline</a>	Commercial Banks
13	Continental	<a href="https://annualreport.continental.com/2024/en/service/docs/annual-report-2024-data.pdf">https://annualreport.continental.com/2024/en/service/docs/annual-report-2024-data.pdf</a>	Auto Parts
14	Covestro	<a href="https://annualreport.covestro.com/ecomaXL/files/Covestro_2024_GB_EN.pdf">https://annualreport.covestro.com/ecomaXL/files/Covestro_2024_GB_EN.pdf</a>	Chemicals
15	Daimler Truck	<a href="https://www.daimlertruck.com/fileadmin/user_upload/documents/investors/reports/annual-reports/2024/daimler-truck-ir-annual-report-2024-incl-combined-management-report-dth-ag.pdf">https://www.daimlertruck.com/fileadmin/user_upload/documents/investors/reports/annual-reports/2024/daimler-truck-ir-annual-report-2024-incl-combined-management-report-dth-ag.pdf</a>	Industrial Machinery & Goods
16	DekaBank Deutsche Girozentrale	<a href="https://www.deka.de/site/dekade_deka-gruppe_site/get/params_E-908002648/10862161/DekaGroup_Annual_Report_2024_EN.pdf">https://www.deka.de/site/dekade_deka-gruppe_site/get/params_E-908002648/10862161/DekaGroup_Annual_Report_2024_EN.pdf</a>	Commercial Banks
17	Deutsche Börse	<a href="https://www.deutsche-boerse.com/resource/blob/4171106/7a5fad7ee1436604fd073bb0b73df2d0/data/DBG-annual-report-2024.pdf">https://www.deutsche-boerse.com/resource/blob/4171106/7a5fad7ee1436604fd073bb0b73df2d0/data/DBG-annual-report-2024.pdf</a>	Security & Commodity Exchange
18	Deutsche Bank	<a href="https://investor-relations.db.com/files/documents/annual-reports/2024/Annual-Report-2024.pdf?language_id=1">https://investor-relations.db.com/files/documents/annual-reports/2024/Annual-Report-2024.pdf?language_id=1</a>	Investment Banking & Brokerage
19	Deutsche Lufthansa	<a href="https://investor-relations.lufthansagroup.com/fileadmin/downloads/en/financial-reports/annual-reports/LH-AR-2024-e.pdf">https://investor-relations.lufthansagroup.com/fileadmin/downloads/en/financial-reports/annual-reports/LH-AR-2024-e.pdf</a>	Airlines

Anlage 1: Übersicht nichtfinanzielle Erklärungen / Nachhaltigkeitsberichte 2024 in Übereinstimmung oder Anlehnung an ESRS Set 1

Nr.	Unternehmen		Branche
20	Deutsche Pfandbriefbank	<a href="https://www.pfandbriefbank.com/fileadmin/user_upload/downloads/investor_relations/reports/Annual_Report_2024_secured_2.pdf">https://www.pfandbriefbank.com/fileadmin/user_upload/downloads/investor_relations/reports/Annual_Report_2024_secured_2.pdf</a>	Commercial Banks
21	Deutsche Telekom	<a href="https://www.telekom.com/resource/blob/1085970/9e25d438580a5e3f39521fd94ed5e48c/dt-24-annual-report-data.pdf">https://www.telekom.com/resource/blob/1085970/9e25d438580a5e3f39521fd94ed5e48c/dt-24-annual-report-data.pdf</a>	Telecommunication Services
22	DHL	<a href="https://group.dhl.com/content/dam/deutschepostdhl/en/media-center/investors/documents/annual-reports/DHL-Group-2024-Annual-Report.pdf">https://group.dhl.com/content/dam/deutschepostdhl/en/media-center/investors/documents/annual-reports/DHL-Group-2024-Annual-Report.pdf</a>	Air Freight & Logistics
23	Dreagewerk	<a href="https://www.draeger.com/Content/Documents/Content/annual-report-2024-YE62MmANJ5.pdf">https://www.draeger.com/Content/Documents/Content/annual-report-2024-YE62MmANJ5.pdf</a>	Medical Equipment & Supplies
24	DWS Group	<a href="https://download.dws.com/download?elib-assetguid=0a5c5eabf8714defa4de4d184b1a1c3a&amp;publishLocationGuid=eacbc9cf4b8e4d2189eb69cd09e2ff4f">https://download.dws.com/download?elib-assetguid=0a5c5eabf8714defa4de4d184b1a1c3a&amp;publishLocationGuid=eacbc9cf4b8e4d2189eb69cd09e2ff4f</a>	Asset Management & Custody Activities
25	DZ BANK	<a href="https://annualreport.dzbank.com/sites/default/files/2025-03/DZBANK_Group_AR2024.pdf">https://annualreport.dzbank.com/sites/default/files/2025-03/DZBANK_Group_AR2024.pdf</a>	Commercial Banks
26	E.ON	<a href="https://www.eon.com/content/dam/eon/eon-com/eon-com-assets/documents/investor-relations/en/annual-report/GB24-gesamt-EN_final.pdf">https://www.eon.com/content/dam/eon/eon-com/eon-com-assets/documents/investor-relations/en/annual-report/GB24-gesamt-EN_final.pdf</a>	Electric Utilities & Power Generators
27	EnBW Energie Baden-Wuerttemberg	<a href="https://www.enbw.com/media/report/report-2024/downloads/enbw-annual-report-2024.pdf">https://www.enbw.com/media/report/report-2024/downloads/enbw-annual-report-2024.pdf</a>	Electric Utilities & Power Generators
28	Evonik	<a href="https://www.evonik.com/content/dam/evonik/documents/Evonik_Financial_and_Sustainability_Report_2024.pdf.coredownload.pdf?">https://www.evonik.com/content/dam/evonik/documents/Evonik_Financial_and_Sustainability_Report_2024.pdf.coredownload.pdf?</a>	Chemicals
29	freenet	<a href="https://www.freenet.ag/binaries/ts_1743061697640/content/assets/freenetgroup/pdf/ir-englisch/finanzberichte/2024/freenet-gb-2024-en-web.pdf">https://www.freenet.ag/binaries/ts_1743061697640/content/assets/freenetgroup/pdf/ir-englisch/finanzberichte/2024/freenet-gb-2024-en-web.pdf</a>	Telecommunication Services
30	Fresenius	<a href="https://www.fresenius.com/sites/default/files/2025-03/Fresenius_Annual_Report_2024.pdf">https://www.fresenius.com/sites/default/files/2025-03/Fresenius_Annual_Report_2024.pdf</a>	Health Care Delivery
31	Fresenius Medical	<a href="https://freseniusmedicalcare.com/content/dam/fresenius-medical-care/global/en/04_media/pdf/publications/2024/FME_Annual_Report_2024_EN.pdf">https://freseniusmedicalcare.com/content/dam/fresenius-medical-care/global/en/04_media/pdf/publications/2024/FME_Annual_Report_2024_EN.pdf</a>	Health Care Delivery
32	GEA	<a href="https://cdn.gea.com/-/media/investors/annual-report/2024/annual-report-2024-en.pdf?rev=d32047c550ae45919338a9b4b2a2f1b7">https://cdn.gea.com/-/media/investors/annual-report/2024/annual-report-2024-en.pdf?rev=d32047c550ae45919338a9b4b2a2f1b7</a>	Industrial Machinery & Goods
33	Hapag Lloyd	<a href="https://www.hapag-lloyd.com/content/dam/website/downloads/ir/HLAG_FY_2024_EN.pdf">https://www.hapag-lloyd.com/content/dam/website/downloads/ir/HLAG_FY_2024_EN.pdf</a>	Marine Transportation
34	Helaba	<a href="https://www.helaba.com/media/docs/int/investor-relations/publications/annual-reports/annual-reports-2024/annual-report-2024.pdf">https://www.helaba.com/media/docs/int/investor-relations/publications/annual-reports/annual-reports-2024/annual-report-2024.pdf</a>	Commercial Banks
35	Henkel	<a href="https://www.henkel.com/resource/blob/2043310/8e58944556950ebb78141bf6a86b58a9/data/2024-sustainability-report.pdf">https://www.henkel.com/resource/blob/2043310/8e58944556950ebb78141bf6a86b58a9/data/2024-sustainability-report.pdf</a>	Household & Personal Products
36	Hensoldt	<a href="https://annualreport.hensoldt.net/resource/PDF/HENSOLDT_AG_Annual_Report_2024.pdf">https://annualreport.hensoldt.net/resource/PDF/HENSOLDT_AG_Annual_Report_2024.pdf</a>	Semiconductors
37	Hochtief	<a href="https://www.hochtief.de/mmedbdownload?id=244795">https://www.hochtief.de/mmedbdownload?id=244795</a>	Engineering & Construction Services
38	Jenoptik	<a href="https://www.jenoptik.com/-/media/websitedocuments/ir/berichte-und-tabellen/2024/online-gb/english/jenoptik-annual-report-2024.pdf">https://www.jenoptik.com/-/media/websitedocuments/ir/berichte-und-tabellen/2024/online-gb/english/jenoptik-annual-report-2024.pdf</a>	Hardware

Anlage 1: Übersicht nichtfinanzielle Erklärungen / Nachhaltigkeitsberichte 2024 in Übereinstimmung oder Anlehnung an ESRS Set 1

Nr.	Unternehmen		Branche
39	Jungheinrich	<a href="https://media-live2.prod.scw.jungheinrichcloud.com/resource/blob/1945362/b99eaa2a05fb89cc1a9ba7e22002593e/download-jungheinrich-geschaeftsbericht-2024-data.pdf">https://media-live2.prod.scw.jungheinrichcloud.com/resource/blob/1945362/b99eaa2a05fb89cc1a9ba7e22002593e/download-jungheinrich-geschaeftsbericht-2024-data.pdf</a>	Industrial Machinery & Goods
40	K+S	<a href="https://www.kpluss.com/.downloads/ir/2025/kpluss-annual-report-2024.pdf">https://www.kpluss.com/.downloads/ir/2025/kpluss-annual-report-2024.pdf</a>	Chemicals
41	KION Group	<a href="https://reports.kiongroup.com/2024/ar/_assets/downloads/2024-Q4_Annual-Report_KION_Group.pdf?h=VEHUIzFO">https://reports.kiongroup.com/2024/ar/_assets/downloads/2024-Q4_Annual-Report_KION_Group.pdf?h=VEHUIzFO</a>	Industrial Machinery & Goods
42	Knorr-Bremse	<a href="#">01_0_KNO_GB20_DE_02_Bericht des Aufsichtsrats.indd</a>	Industrial Machinery & Goods
43	Lanxess	<a href="https://lanxess.com/-/media/project/lanxess/corporate-internet/investors/reporting/2024/lxs_ar-2024_en_web.pdf">https://lanxess.com/-/media/project/lanxess/corporate-internet/investors/reporting/2024/lxs_ar-2024_en_web.pdf</a>	Chemicals
44	LEG Immobilien	<a href="https://ir.leg-se.com/media/document/85aa3186-34b5-44f6-ab96-5b06943ccabc/assets/LEG_GB_2024_e.pdf">https://ir.leg-se.com/media/document/85aa3186-34b5-44f6-ab96-5b06943ccabc/assets/LEG_GB_2024_e.pdf</a>	Real Estate
45	Mercedes-Benz	<a href="https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2024-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf">https://group.mercedes-benz.com/documents/investors/reports/annual-report/mercedes-benz/mercedes-benz-annual-report-2024-incl-combined-management-report-mbg-ag.pdf</a>	Automobiles
46	Merck	<a href="https://www.merckgroup.com/en/annualreport/2024/_assets/downloads/entire-merck-ar24.pdf">https://www.merckgroup.com/en/annualreport/2024/_assets/downloads/entire-merck-ar24.pdf</a>	Biotechnology & Pharmaceuticals
47	MTU Aero Engines	<a href="https://www.mtu.de/fileadmin/DE/5_Investoren/Financial_Report/MTUAeroEnginesAG_AnnualReport_2024_en_locked.pdf">https://www.mtu.de/fileadmin/DE/5_Investoren/Financial_Report/MTUAeroEnginesAG_AnnualReport_2024_en_locked.pdf</a>	Aerospace & Defence
48	Munich Re	<a href="https://www.munichre.com/content/dam/munichre/mrwebsiteslaunches/2024-annual-report/MunichRe-Group-Annual-Report-2024-en.pdf/_jcr_content/renditions/original./MunichRe-Group-Annual-Report-2024-en.pdf">https://www.munichre.com/content/dam/munichre/mrwebsiteslaunches/2024-annual-report/MunichRe-Group-Annual-Report-2024-en.pdf/_jcr_content/renditions/original./MunichRe-Group-Annual-Report-2024-en.pdf</a>	Insurance
49	Nordex	<a href="https://ir-api.eqsg.com/media/document/61605c82-da3a-4001-977c-94c45b199b0a/assets/DE000A0D6554-JA-2024-EQ-E-01.pdf?disposition=inline">https://ir-api.eqsg.com/media/document/61605c82-da3a-4001-977c-94c45b199b0a/assets/DE000A0D6554-JA-2024-EQ-E-01.pdf?disposition=inline</a>	Wind Technology & Project Developers
50	Porsche	<a href="https://a.storyblok.com/f/274296/x/0511322a0f/annual-and-sustainability-report-2024_porsche-ag-consolidated-financial-statements-ifs.pdf">https://a.storyblok.com/f/274296/x/0511322a0f/annual-and-sustainability-report-2024_porsche-ag-consolidated-financial-statements-ifs.pdf</a>	Automobiles
51	ProCredit Holding	<a href="https://www.procredit-holding.com/wp-content/uploads/2025/04/Annual-Report-2024.pdf?t=1744442769">https://www.procredit-holding.com/wp-content/uploads/2025/04/Annual-Report-2024.pdf?t=1744442769</a>	Commercial Banks
52	ProSiebenSat.1 Media	<a href="https://www.prosiebensat1.com/files/2025/03/13/218da4bb-c422-47d0-8d63-be38de97a721.pdf">https://www.prosiebensat1.com/files/2025/03/13/218da4bb-c422-47d0-8d63-be38de97a721.pdf</a>	Media & Entertainment
53	Puma	<a href="https://about.puma.com/sites/default/files/financial-report/2024/puma-annual-report-2024-en-final_0.pdf">https://about.puma.com/sites/default/files/financial-report/2024/puma-annual-report-2024-en-final_0.pdf</a>	Apparel, Accessories & Footwear
54	RENK Group	<a href="https://ir.renk.com/media/document/30a5cdda-0c11-4afd-b650-2f1b67a0ec6a/assets/2024_RGA_Annnual_Report_01.pdf">https://ir.renk.com/media/document/30a5cdda-0c11-4afd-b650-2f1b67a0ec6a/assets/2024_RGA_Annnual_Report_01.pdf</a>	Industrial Machinery & Goods
55	Rheinmetall	<a href="https://ir.rheinmetall.com/media/document/0138f185-ccd4-4521-837b-e49cb68730b5/assets/DE0007030009-JA-2024-EQ-E-00.pdf">https://ir.rheinmetall.com/media/document/0138f185-ccd4-4521-837b-e49cb68730b5/assets/DE0007030009-JA-2024-EQ-E-00.pdf</a>	Aerospace & Defence
56	RWE	<a href="https://www.rwe.com/-/media/RWE/documents/05-investor-relations/finanzkalender-und-veroeffentlichungen/2024-gj/2025-03-20-rwe-annual-report-2024.pdf">https://www.rwe.com/-/media/RWE/documents/05-investor-relations/finanzkalender-und-veroeffentlichungen/2024-gj/2025-03-20-rwe-annual-report-2024.pdf</a>	Electric Utilities & Power Generators
57	Salzgitter	<a href="https://www.salzgitter-ag.com/fileadmin/finanzberichte/2024/gb2024/en/downloads/szag-ar2024-complete.pdf">https://www.salzgitter-ag.com/fileadmin/finanzberichte/2024/gb2024/en/downloads/szag-ar2024-complete.pdf</a>	Iron & Steel Producers

Anlage 1: Übersicht nichtfinanzielle Erklärungen / Nachhaltigkeitsberichte 2024 in Übereinstimmung oder Anlehnung an ESRS Set 1

Nr.	Unternehmen		Branche
58	SAP	<a href="https://www.sap.com/docs/download/investors/2024/sap-2024-integrated-report.pdf">https://www.sap.com/docs/download/investors/2024/sap-2024-integrated-report.pdf</a>	Software & IT Services
59	Sartorius	<a href="https://www.sartorius.com/download/1661808/fy-2024-download-sag-annual-report-en-data.pdf">https://www.sartorius.com/download/1661808/fy-2024-download-sag-annual-report-en-data.pdf</a>	Medical Equipment & Supplies
60	Schaeffler	<a href="https://www.google.com/url?sa=t&amp;source=web&amp;rct=j&amp;opi=89978449&amp;url=https://www.schaeffler.com/remotemedien/media/_shared_media_rwd/08_investor_relations/reports/2024_ar/2024_schaeffler_annual_report_en_4lcd3b.pdf&amp;ved=2ahUKEwiKj8jG-ISMAxVoBNsEHTcREtYQEnoECBOQAO&amp;usq=AOyWaw0kgStG20MfyvWHVTt1SuC7">https://www.google.com/url?sa=t&amp;source=web&amp;rct=j&amp;opi=89978449&amp;url=https://www.schaeffler.com/remotemedien/media/_shared_media_rwd/08_investor_relations/reports/2024_ar/2024_schaeffler_annual_report_en_4lcd3b.pdf&amp;ved=2ahUKEwiKj8jG-ISMAxVoBNsEHTcREtYQEnoECBOQAO&amp;usq=AOyWaw0kgStG20MfyvWHVTt1SuC7</a>	Automobiles
61	Scout24	<a href="https://www.scout24.com/media/scout24/Investor_Relations/Berichte_und_Praesentationen/2024_EN/Scout24_Annual_Report_2024_EN.pdf">https://www.scout24.com/media/scout24/Investor_Relations/Berichte_und_Praesentationen/2024_EN/Scout24_Annual_Report_2024_EN.pdf</a>	Internet Media & Services
62	Talanx	<a href="https://www.talanx.com/media/Files/investor-relations/pdf/ergebnisse/2024/Q4/2024_talanx_konzern_en_pw.pdf">https://www.talanx.com/media/Files/investor-relations/pdf/ergebnisse/2024/Q4/2024_talanx_konzern_en_pw.pdf</a>	Insurance
63	TeamViewer	<a href="https://ir-api.eq.s.com/media/document/73eed5fc-e3c4-406b-94d3-8e0492299479/assets/DE000A2YN900-JA-2024-EQ-E-00.pdf?disposition=inline">https://ir-api.eq.s.com/media/document/73eed5fc-e3c4-406b-94d3-8e0492299479/assets/DE000A2YN900-JA-2024-EQ-E-00.pdf?disposition=inline</a>	Software & IT Services
64	Telefónica Deutschland	<a href="https://www.telefonica.de/file/public/826/ANNUAL-REPORT-2024-EN-Telefonica-Deutschland-Holding-AG_protected.pdf?attachment=1">https://www.telefonica.de/file/public/826/ANNUAL-REPORT-2024-EN-Telefonica-Deutschland-Holding-AG_protected.pdf?attachment=1</a>	Telecommunication Services
65	Uniper	<a href="https://www.uniper.energy/system/files/2025-03/2025_02_25_FY_2024_Uniper_Annual_Report.pdf">https://www.uniper.energy/system/files/2025-03/2025_02_25_FY_2024_Uniper_Annual_Report.pdf</a>	Electric Utilities & Power Generators
66	Volkswagen	<a href="https://www.volkswagen-group.com/en/publications/more/annual-report-2024-2931/download?disposition=attachment">https://www.volkswagen-group.com/en/publications/more/annual-report-2024-2931/download?disposition=attachment</a>	Automobiles
67	Vonovia	<a href="https://report.vonovia.com/2024/q4/app/uploads/Vonovia-SE_Annual-Report-2024.pdf">https://report.vonovia.com/2024/q4/app/uploads/Vonovia-SE_Annual-Report-2024.pdf</a>	Real Estate
68	WACKER Chemie	<a href="https://www.wacker.com/cms/media/en/asset/about_wacker/wacker_at_a_glance/annual_report/annual_report_24.pdf">https://www.wacker.com/cms/media/en/asset/about_wacker/wacker_at_a_glance/annual_report/annual_report_24.pdf</a>	Chemicals
69	Zalando	<a href="https://corporate.zalando.com/sites/default/files/media-download/Annual%20Report%202024_Zalando%20SE_EN_250503_s.pdf">https://corporate.zalando.com/sites/default/files/media-download/Annual%20Report%202024_Zalando%20SE_EN_250503_s.pdf</a>	E-Commerce
70	Amadeus Fire	<a href="https://group.amadeus-fire.de/wp-content/uploads/2025/04/Geschaeftsbericht-2024_EN-1.pdf">https://group.amadeus-fire.de/wp-content/uploads/2025/04/Geschaeftsbericht-2024_EN-1.pdf</a>	Professional & Commercial Services

## Anlage 2: Informationen über den Verfasser

**Carsten Ernst**, Geschäftsführender Gesellschafter bei der  
Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart



### Ausbildung (in chronologischer Reihenfolge)

- Sustainability Auditor<sup>IDW</sup> (2023)
- GRI® Certified Reporting Professional (2021)
- Wirtschaftsprüfer (2002)
- Steuerberater (2000)
- Diplom-Kaufmann, Uni Tübingen (1996)
- Seepferdchen (1974)

#### Kontakt Daten:

carsten.ernst@wirtschaftstreuhand.de

+49 173 87 10 322

### Beruflicher Werdegang

- Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (1998 bis heute)
- Dr. Vaih & Partner, Stuttgart, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (1996 – 1998)

### Mitgliedschaften

- Arbeitsgruppe „CSRD und ESRS“ beim IDW e.V. (Institut der Wirtschaftsprüfer)
- Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeitsberichterstattung“ beim VMBEF e.V.
- Nachhaltigkeitsbeirat bei einer großen Versicherung

### Sonstiges

- Konzeption, Entwicklung und Durchführung des Zertifikatslehrgangs „Certified Sustainability Reporting Specialist (CSRS)“ in Kooperation mit dem ACCOVALIST Institute, Rottenburg.
- Webinare & Podcast rund um das Thema CSRD/ESRS Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Aktivitäten auf LinkedIn zu CSRD/ESRS-Themen (+20k Follower)

WirtschaftsTreuhand GmbH –

Ihr Partner für umfassende Beratung



- **Stärken im Überblick**
  - **Ganzheitliche Beratung:** Steuern, Prüfung, Recht sowie betriebswirtschaftliche und IT-Beratung aus einer Hand.
  - **Kompetentes Team:** 140 Mitarbeitende, hoher Anteil an Steuerberater- und Wirtschaftsprüfer:innen.
  - **Fokus auf den Mittelstand:** Spezialisiert auf die Beratung mittelständischer Familienunternehmen und deren Gesellschafter.
  - **Tradition & Stabilität:** Seit über 85 Jahren am Markt.
  - **Internationale Vernetzung:** Weltweite Abdeckung durch unsere Mitgliedschaft bei AGN International.
  - **Regionale Nähe:** In Deutschland an vier Standorten vertreten.
  
- **Standorte**
  - **Stuttgart:** Schulze-Delitzsch-Straße 28, 70565 Stuttgart
  - **München:** Gisela-Stein-Straße 6, 81671 München
  - **Ludwigsburg:** Schultheißen-Köhle-Straße 7, 71636 Ludwigsburg
  - **Schorndorf:** Rehhaldenweg 60, 73614 Schorndorf

**finsus advisory GmbH –**

**Ihr Experte für zukunftssicheres Reporting**



Die **finsus advisory GmbH** verbindet Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung und begleitet Unternehmen bei der Erfüllung regulatorischer Anforderungen sowie der strategischen Weiterentwicklung ihrer Reporting-Prozesse. Sie bietet praxisnahe Beratung, Schulungen und Dienstleistungen rund um nationale und internationale Rechnungslegung sowie Nachhaltigkeitsstandards.

- **Standorte:** Stuttgart & München
- **Kernkompetenzen:**
  - Verknüpfung von Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung
  - Umsetzung nationaler und internationaler Reporting-Standards
  - Beratung zu regulatorischen Anforderungen (z. B. CSRD, IFRS)
- **Leistungen:**
  - Strategische Beratung im Bereich Financial & Sustainability Reporting
  - Schulungen und Workshops für Fach- und Führungskräfte
  - Unterstützung bei der Integration von ESG-Kriterien ins Reporting
  - Vermittlungsleistungen und praxisnahe Begleitung bei der Implementierung
- **Stärken:**
  - Kombination von Finanz- und Nachhaltigkeits-Know-how
  - Hohe Praxisnähe und regulatorische Expertise
  - Branchenübergreifende Erfahrung mit mittelständischen und großen Unternehmen
  - Zukunftsorientierter Ansatz für transparente und glaubwürdige Berichterstattung

### **Anlage 3:      Disclaimer**

Dieses „**Informationspapier**“ basiert auf dem **Kenntnisstand am 7.1.2026** und ist auf einen niederschweligen Einstieg in die durchaus komplexe Thematik ausgerichtet.

Die Ausführungen enthalten lediglich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, darauf im Einzelfall Entscheidungen zu gründen.

Zudem können diese allgemeinen Informationen im Laufe der Zeit naturgemäß ihre Aktualität verlieren.

Diese allgemeinen Informationen ersetzen keine individuelle fachliche Beratung unter Berücksichtigung der konkreten Umstände des Einzelfalls. Demgemäß wird keine Verantwortung für Entscheidungen, die auf Basis dieser Informationen getroffen werden, für die Aktualität der Informationen im Zeitpunkt der Kenntnisnahme oder für Fehler und/oder Auslassungen übernommen.

**Sämtliche Einschätzungen und Würdigungen in diesem Papier sind ausschließlich die persönliche Meinung des Verfassers (Carsten Ernst).**